

Klangstarker Botschafter der Stadt Köln

Deutz-Chor trat im Gürzenich auf – Virtuos eingestimmt auf die Weihnachtszeit – Nächster großer Auftritt steht bevor

VON ANGELIKA BADE

Weihnachtlich gestimmt verlasen mehr als 1000 Menschen an diesem dritten Adventswochenende den Kölner Gürzenich. Minutenlang haben sie gerade dem Deutz-Chor applaudiert. Zweimal haben Chor, Solisten und Orchester eine Zugabe angestimmt. Unter dem Motto „Siehe, ich verkünde Euch große Freude“ war die „Böhmische Hirtenmesse“ des tschechischen Dorfschulmeisters Jakub Jan Ryba aus dem Jahr 1796 das Kernstück. Denn Hirten waren ja die ersten, die die frohe Botschaft von der Geburt Jesu erhielten.

Unter der Leitung ihres Dirigenten Heinz Walter Florin hat der Deutz-Chor zusammen mit

den Sopranistinnen Lisa Tjalve und Christine Hoffmann, dem Tenor Raphael Pauß, dem Bariton Achim Hoffmann sowie den Domstadt Philharmonikern die fröhliche Weihnachtsmesse mit erstaunlicher Klangbreite und stilistischer Vielfalt auf die Bühne des traditionsreichen Gürzenich gebracht. Florin, der den Deutz-Chor seit 18 Jahren leitet, sagt: „Wir haben hart gearbeitet.“ Freude sicher auch für Florins Vorgänger Oswald Gilles, der die tschechische Traditionsmesse für einen Männerchor umgeschrieben hat.

Der Chor, der vor 72 Jahren von acht begeisterten Sängern aus der Belegschaft der Deutz AG gegründet wurde, hat sich seither zum klangstarken Botschaf-

ter des Unternehmens und der Stadt Köln entwickelt. 120 aktive Mitglieder bilden die stimmstarke Chorgemeinschaft, davon stehen über 80 an diesem Adventswochenende auf der Bühne. Der älteste, Maternus Schmitz, ist über 90 Jahre alt.

Freude an anspruchsvoller Musik

„Der ist toll fit“, sagt Florin. Der Dirigent lobt die „Begeisterungsfähigkeit“ seiner Männer, die jede Woche in einem Raum der Deutz AG proben. „Es gibt heute nur noch wenige Firmen“, sagt Florin, die einen eigenen Chor als Botschafter in die Welt schicken können. Gerade seien sie von einer erfolgreichen Konzertreise aus Italien und aus der



Der Deutz-Chor stimmte auf Weihnachten ein.

Foto: Horn

Schweiz zurückgekehrt. Die Freude am Singen, auch an künstlerisch anspruchsvoller Musik, spüren die Zuschauer in jedem Moment.

Nach dem gemeinsam gesungenen „Oh Du Fröhliche“ hat das begeisterte Publikum neun Tage vor dem Heiligen Abend den Gürzenich deutlich entspannt verlassen. Der Stress der Vorbereitungszeit ist einer Vorfreude auf die bevorstehenden Feiertage gewichen.

Und danach probt der Deutz-Chor für den nächsten großen Auftritt. Zusammen mit den BläckFööss und dem Jugendchor St. Stephan heißt es am 30. Juni 2019 in der Kölner Philharmonie: „Kölle – uns Heimat am Rhing“.